

Grüne empfehlen Peter Jans für den Stadtrat

Die Grünen der Stadt St. Gallen empfehlen Peter Jans (SP) zur Wahl in den Stadtrat. Die Ersatzwahl am 30. November ist nötig, weil Fredy Brunner (FDP) Ende März 2015 nach zehn Jahren aus der Stadtregierung zurücktreten wird.

Der erweiterte Vorstand der Grünen der Stadt hat über diese Wahlempfehlung entschieden, wie es im Communiqué der Partei von gestern heisst. Es sei ein offenes Geheimnis, dass die Grünen die Arbeit des zurücktretenden Chefs der Technischen Betriebe immer sehr geschätzt und weitgehend auch unterstützt hätten. Brunner sei gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden der Verwaltung massgeblich verantwortlich dafür, dass die Stadt St. Gallen auf dem richtigen Weg der Energiewende sei. Diesen Weg gelte es auch bei Rückschlägen kontinuierlich weiterzuerfolgen, schreiben die Grünen.

Das passende Schuhwerk

«Im direkten Vergleich mit seiner Mitbewerberin Barbara Freischafer scheint uns Peter Jans für diese und weitere grosse Aufgaben der

Zukunft die geeigneteren Schuhe zu tragen», schreiben die Grünen. Diese Schuhe würden ihm helfen, den steinigigen Weg des Umbaus der Energieversorgung und eines intelligenten Umgangs mit der Mobilität mit persönlichem Engagement und Hartnäckigkeit zu beschreiten.

Mann mit Führungserfahrung

Die Grünen trauen es Peter Jans zu, aufgrund seiner unbestrittenen Führungserfahrung als Präsident des Kreisgerichts St. Gallen auch erfolgreich ein städtisches Departement zu führen. Als langjähriger Politiker im städtischen und kantonalen Parlament seien seine Positionen in den Bereichen Soziales, Verkehr und Energie bekannt. Er habe sich auch am Podium der Fraktion aus Grünen, Jungen Grünen und Grünliberalen glaubwürdig für ein soziales und nachhaltiges St. Gallen ausgesprochen.

Jans verfügt in den Augen der Grünen klar über alle Kompetenzen, die ein guter Stadtrat braucht: Dossier-Sicherheit, Glaubwürdigkeit, Offenheit und Kompromissfähigkeit. (pd/dwi)